

Kryon - Botschaft für Mai 2009

Der Mai ist gekommen ...

Seid begrüßt liebe Freunde, ich bin KRYON vom Magnetischen Dienst. Diese Botschaft empfängt meine Partnerin am Morgen des 1. Mai. Manchmal empfängt sie etwas vor der angegebenen Zeit des Monatstreffens, manchmal auch ein paar Tage danach. Das ist oft davon abhängig, ob sie gerade unterwegs ist. Hier und heute ist der 1. Mai. Wenn du diese Zeilen liest, mag vielleicht der 4. oder 5. Mai sein oder Weihnachten 2010. Jetzt könntest du sagen: "Dann ist es doch egal, ob nun der 1. Mai ist oder nicht."

Interdimensional gesehen mag das wohl stimmen, aber genauer betrachtet ist dieser Tag energetisch gesehen sehr wichtig. Ich bitte dich deshalb, dich tief ins Gefühl zu begeben und spüre bitte die Energie des Tages des 1. Mai 2009. Die irdische Zeit ist nicht relevant, aber die Energie dieser Zeitqualität ist wichtig und wird dich jetzt durchströmen, fühle bitte ...

"Was ist nun so besonders am 1. Mai 2009?" wirst du sicherlich fragen. Fühle bitte. Was spürst du gerade? Wärme, Wohlgefühl, Sonne, Freiheit, ein weites Herz. Lauter Assoziationen, die dich jetzt durchströmen. Fällt dir auf, dass es nichts Unangenehmes ist, nichts, was störend wirkt, aggressiv, traurig oder schwer beladen? In den letzten Monaten fühlte sich so mancher Tag sehr schwer an. Du bist morgens erwacht und dachtest vielleicht: "Oh je, das wird sicher ein schwerer, drückender Tag. Wer weiß, was heute alles geschehen wird. Bestimmt warten schon Sorgen und Schwierigkeiten. Am liebsten würde ich im Bett bleiben."

Wahrlich ich sage dir, diese Phase der Erdentwicklung ist nicht leicht zu durchschreiten. Ihr habt euch in eurem eigenen Umfeld Berge von altem Zeug angelegt. Das sind alte Dinge von dir selbst, die du jetzt anhäufst, so als würde die Müllabfuhr gleich kommen und es beseitigen. Neben deinen eigenen Müllbergen sind aber auch die der anderen da, durch die du manchmal hindurch watest. Es ist wirklich ein hoher Müllberg, wie auf einem Müllabladepplatz, und riechen tut es auch nicht so schön. So sehen im Moment dein Umfeld und die Erde aus. Überall lagern Menschen alt Erlebtes ab, alte Schlacken, die nicht mehr vonnöten sind und abtransportiert werden, damit Platz für Neues ist. Sie lagern tatsächlich überall wie alter Müll. Der geistige Mülltransporter hat viel zu tun, das alles zu beseitigen. Frag gern einmal den geliebten Meiser Saint-Germain, wie intensiv sein Dienst zur Zeit ist, er kann dies sicher gut bestätigen. Was ich mit dieser ausführlichen Situationsbeschreibung sagen will ist, dass du vieles erlebst und fühlst, was nicht das deine ist. Du denkst andere, fremde Gedanken, du erlebst fremde Gefühle. Es sind nicht die deinen, lasse sie am besten einfach durch dich hindurchziehen.

Einige von euch resümieren in diesen Tagen: "Ich habe schon so viel von meinen alten Mustern aufgelöst und immer wieder tapse ich in altes Denken und Fühlen hinein. Was soll ich nur tun? Hat denn das alles gar nichts genützt, was ich mit mir selbst, mithilfe von KRYON und einigen irdischen Helfern ausleitend getan habe? War es nicht wirkungsvoll oder habe ich etwas falsch gemacht? Ich fühle mich oft so verwirrt, zerstreut und schlapp. Mein Körper ist schwer, meine Glieder tun mir weh, ich hatte eine starke Grippe und überall Schmerzen, sogar meine Ohrmuschel hat mir weh getan. Was soll ich nur tun?" Meine Antwort an dich ist: Du hast mein Mitgefühl, meine Liebe und meine Unterstützung. Ich weiß, dass du im Moment heftige Dinge erlebst. So wie es der Erde geht, so ergeht es

dir. Du bist der Pionier, der zur Erde kam, um zu dienen. Du dienst der Erde und den Menschen, sich zu transformieren. Dein Feld, deine verschiedenen Körper haben schon eine tiefe Reinigung erfahren, doch es geht immer weiter und es ist eine starke Verlichtung, die zur Zeit geschieht. Und ich sag es nochmals: Vieles, was du als das deine fühlst, ist nicht das deine, du bist es nicht, es sind die Schlacken und Ausscheidungen der anderen und die der Erde. Physikalisch und quantenmechanisch gesehen, trägst du als Teil des großen Ganzen die Leiden und die Schmerzen der anderen mit. Du dienst, indem du wie ein Leuchtturm bist und dein Licht stark nach oben hältst und nach außen trägst und anderen damit ein Halt bist in dieser zum Stranden verleitenden Zeit. Gleichzeitig spürt dein Feld die Schlacken und die Transformationen der anderen Felder in dem großen Feld des Massenbewusstseins der Erde. Du bist letztlich mit allem vereinigt und spürst das auch. Du leidest mit den anderen und trägst einen Teil ihrer Bürde. Das macht dich jetzt vielleicht ein bisschen traurig, oder du fühlst dich bestätigt, weil du es ahntest oder einer deiner geistigen Helfer dir dies flüsterte.

Nein, nein, es ist keine Besetzung, du schleust all die Schlacken der anderen mit durch und hilfst bei der Transformation. Du bist jetzt vielleicht ein bisschen befremdet und du sagst: "Was habe ich mit den Dingen der anderen zu tun, wieso soll ich da helfen zu transformieren?" Geliebter Mensch, es geht nicht um dich allein, es geht um die Erde und die Menschheit. Alle befinden sich jetzt in starken Transformationen, nicht nur die Er wachten, die Lichtarbeiter. Alle Menschen. Viele sind sich dessen nicht bewusst. Du bist dir aber bewusst, was hier zur Zeit passiert. Es war dein Wunsch, jetzt hier und dienlich zu sein, dabei zu helfen, dass es gründlich und so schnell wie möglich vonstatten geht. Je mehr Menschen ihr individuelles Feld jetzt klären, desto schneller können die hohen Heilenergien, die neuen Ideen für umweltfreundliche Energien und anderes durchkommen, sich setzen und vernetzen. All das, was ihr so sehnlichst herbei wünscht, sei es Frieden auf der Erde, genug zu Essen für alle, wahre Globalisierung, steht vor der Tür. Und ihr könnt es jetzt hereinlassen und umsetzen, wenn ein Feld der Klarheit da ist. Ich spreche immer gern von dem weniger als ein Prozent der Bevölkerung, das notwendig ist, um die großen Umwälzungen stattfinden zu lassen, die das Goldene Zeitalter einleiten. Es ist noch nicht erreicht, aber ihr seid nahe dran.

Ich möchte dich nun ermuntern, die Energie des 1. Mai hereinzulassen. Lasst uns alle gemeinsam einen tiefen Atemzug nehmen und die Energie des 1. Mai willkommen heißen. Diese Energie ist verbunden mit einem großen freiheitlichen Gedanken der westlichen Welt und Europas. Sie ist verbunden mit dem Solidaritätsgefühl der Arbeiterschaft. Es ist der Geruch von Freiheit. Es hat auch etwas zu tun mit dem Duft des jetzt blühenden Fliedergewächses, dem durch die starke Farbschwingung sowie der Schwingung des Duftes hohe Heilkräfte nachsagt werden. Die Farbe des Weiß und des Violetts bürgen für eine Verbrüderung mit den hohen Mächten des Lichtes. Flieder galt zu allen Zeiten auch als ein Duft der Verführung. Lassen wir uns verführen zu einem neuen Denken, das mit dem Gefühl deiner eigenen Göttlichkeit aus dem Herzen gepaart ist. Der 1. Mai soll ein Symbol der Freiheit, aber auch der Weite sein. Der Weite des Herzens. Fühle bitte noch mal in die Energie des 1. Mai hinein und bemerke, wie jetzt ein starkes Gefühl der Wärme in dein Herz strömt. Es fühlt sich vielleicht so an, als wolltest du die Welt umarmen. Es ist dieses Gefühl, das du aus der Kindheit kennst, wenn sich vielleicht ein Schmetterling auf deinen kleinen Finger setzte, dich anschaute und du dich ganz eins fühltest mit ihm. Oder wenn das ersehnte Spielzeug endlich zum Geburtstag da war. Oder wenn dein Wunsch nach einem Tier ganz inniglich war und du eines zu Weihnachten geschenkt bekamst und deine Nase ganz tief in sein Fell grubst. Es war das Gefühl der Wonne und des Frohsinns und der Göttlichen Liebe. Du hättest wirklich die Welt umarmen können.

Atme nochmals das Gefühl des 1. Mai ein, ich möchte es dir als Gefühl der Lebensfreude vermitteln. Es ist Frühling, die Bäume schlagen aus, der Raps blüht, der Flieder verströmt seinen Duft und lädt dich ein, all die alten Schlacken zu vergessen. Ich möchte dich in dieser Stimmung ermuntern, deinen Dienst leichter zu nehmen. Lass die Schlacken aller durch dein Ganzkörpersystem ziehen, halte nicht fest. Lass alles los, sei dir bewusst, dass es nur Illusion ist, was gerade im Begriff des Gehens ist. Sammle Kraft in der Natur, tanke auf und erkenne den goldenen Lichtpunkt am Ende der Straße. Dieser Punkt, der dein Goldener Engel ist und der gern gemeinsam mit dir den Dienst an Erde und Menschheit beschreiten möchte! Ich weiß, manches, was eigentlich sehr lichtvoll ist, kann noch nicht mit den irdischen Augen erspäht werden. Da musst du schon ins Gefühl gehen und mit dieser göttlichen Gabe das Neue voller Lebensfreude wahrnehmen. Viel Spaß beim Entdecken! Möge für dich immer der 1. Mai sein!

Ich bin in tiefer Liebe und Verbundenheit
KRYON

Empfangen von Barbara Bessen Mai 2009.

Dieser Text steht zur freien Nutzung zur Verfügung. Änderungen des Textes sind nicht erlaubt.